



Köln, 07. Februar 2020

Taten des Hasses, Worte des Hasses - Wir zeigen an!

Am 2. Juli 1993 hat in Sivas ein staatlich geduldetes Pogrom stattgefunden. Über Stunden hinweg haben Polizei, Militär und Politik zugesehen, wie Fundamentalisten das Hotel Madimak, in dem stellvertretend für den freien und humanistischen Geist Künstler, Schriftsteller und Intellektuelle zu Ehren des alevitischen Volksdichters Pir Sultan Abdal ein Kulturfestival veranstalteten, angegriffen. 35 Menschen sterben. Das jüngste Opfer ist 12 Jahre.

Ahmet Turan Kılıç ist einer der Hauptverantwortlichen des Sivas-Pogroms.

Am 31. Januar 2020 wurde Ahmet Turan Kılıç durch den türkischen Präsidenten Erdogan begnadigt!

Mit der Begnadigung des Mörders Kılıç positioniert sich Erdogan erneut gegen Menschlichkeit und Gerechtigkeit!

Taten gegen die Menschlichkeit können nicht verjähren!

Taten gegen die Menschlichkeit können nicht begnadigt werden!

Wir verurteilen die Begnadigung des Sivas-Mörders Kılıç durch den türkischen Präsidenten aufs Schärfste!

Wir verurteilen alle Taten gegen die Menschlichkeit und werden uns weiterhin für das friedliche Miteinander aller Menschen einsetzen.

Auch den feigen rechtsradikalen Angriff diese Woche auf die Zentrale der Alevitischen Gemeinde Deutschland e.V. in Köln durch zahlreiche Nazi-Schmierereien verurteilen wir auf das Schärfste.

Wir ignorieren nicht.

Wir schweigen nicht.

Wir zeigen an!

Wir werden nicht hinnehmen, dass Hass, Drohungen, Gewalt und Gewaltverherrlichung unwidersprochen Raum gewinnen können. Worte und Taten gewinnen nur dort Deutungshoheit, wo sie ohne Wider- und Einspruch bleiben oder wo ihnen ein Schweigen folgt.

Wir zeigen an!

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. / Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

Für Fragen: E-Mail: info@alevi.com